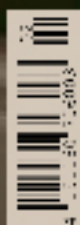


**ZU
GEWINNEN!**
Exklusiver
Design-Trip
nach
Kopenhagen

DEUTSCHE AUSGABE

2/2015 MÄRZ/APRIL
DEUTSCHLAND 6 EURO
ÖSTERREICH 6,80 EURO
SCHWEIZ 7,80 SFR



ELLE DECORATION

**ZU BESUCH BEI
DEN STARS**

Sie öffnen uns ihre
privatesten Räume

**WAS FRAUEN
LIEBEN**

Diese femininen
Traum-Interiors
machen glücklich.
Garantiert!



Frühlingsgefühl

Willkommen, Grün! Wir zeigen herrlich
frische Ideen für ein noch schöneres Zuhause.
Und die allerneuesten Outdoor-Trends

GRANDES DAMES

Sie sind die Ladies unter den Sitzmöbeln: Chaiselongue, Récamière und Ottomane! Alle haben eine feminine Ausstrahlung. Machen elegantes Sitzen selbstverständlich. Und sind gerade wieder sehr im Trend! Hier haben wir für Sie die Schönsten der Schönen



Das französische, unverwundliche Möbelstück mit einer durchgehenden weiblichen Form.

CHAISELONGUE



"Spinel" von Inika Möbel, um 660 Euro



"3x3 Lounge" von Knoll International, um 440 Euro



"Tela" von Masco, um 200 Euro

DE KÖNIGSKASSE

Ursprung: Die Chaiselongue, französisch "langer Stuhl", bestand wohl zunächst aus zwei zusammengeschobenen Sesseln plus Hocker. Zu ihrer eigentlichen Form kam sie im 18. Jh. Die französischen Könige verlebten sich in dieses besondere Möbel.

Typische Merkmale: Ein hohes, meist stiles Kopfende sowie der Verzicht auf Armlehnen.

Perfekt für... alle, die finden, dass Entspannung und Eleganz ein schönes Paar sind.

OTTOMANE



"Ruch" von Ligne Roset, um 300 Euro

MIT EINER "SCHOKOLADENSEITE"

Ursprung: Der eigenwillige Name stammt von dem französischen Adjektiv "ottoman" (osmanisch) ab. Vermutlich, weil man diesen Stuhl bei einer orientalischen Herkunft raschrieb.

Typische Merkmale: Zunächst verstand man unter Ottomane ein gepolstertes Sofa mit halbrunden Armlehnen. Inzwischen fehlt eine Armlehne – die andere ist zur Rückenlehne geworden.

Perfekt für... alle, die es extravagant mögen. Denn Asymmetrie haben immer eine besondere Attraktivität.



"Hello Dolly" von Giller Souffler, um 250 Euro



"Tappy" von Flectron, um 400 Euro



"Union libre à elle" von Michael Bernau, um 690 Euro

RÉCAMIÈRE

"Lafayette" von De Sede De Mondo, um 200 Euro



"The Sunda Napper" von Plan, um 380 Euro

RÜCKENFREIE SCHÖNHEIT

Ursprung: Die Bankiersgattin Julie Récamier (1777–1849) empfing in ihren Salons viele Berühmtheiten ihrer Zeit. Ihre Schönheit galt als legendär. Jacques-Louis David porträtierte sie 1800 auf dem nach ihr benannten Möbelstück.

Typische Merkmale: Auf Davids Gemälden ist die Récamière eine Bank mit zwei Armlehnen. Ihre heutigen Nachfolger bieten oft abgerundete Rückenlehnen.

Perfekt für... angeregte Konversationen zu zweit oder als Beisitzplatz in der blauen Stunde.

UND WEITERE ELEGANTE SITZ-GELEGENHEITEN

• **BAIREUX:** Es steht für Perismus und Luxus zugleich. Die Form der schmalen Liege beschränkt sich meist auf das Wesentliche, nur eine Nackenrolle bietet ein wenig Komfort. Andererseits signalisiert das Drehbed, dass die Besitzer sich die Zeit nehmen, tagüber zu ruhen. Außerdem ist es praktisch: Es lässt sich als Gästebett verwenden.

• **DIRWAN:** Bei diesem Begriff denkt man sofort an orientalische Opioiden. Ursprünglich bedeutete "Dirwan" Teppichsammlung oder Schreibstube. Weil in arabischen oder persischen Behörden aber gern Polsterliegen standen, meint man damit inzwischen vor allem ein bodennahe, sofaähnliches Sitzmöbel mit (geschliffenen) Holzgestell.